



CerisScharme Infos

CERISY-LA-FORET & SCHARMEDE

N° 1 - 12 / 2024

Chers amis,



Les comités de jumelage de Scharmede et de Cerisy-La-Forêt ont le plaisir de vous proposer :

CerisScharme Infos

Cette lettre d'information, réalisée par les membres des deux comités, a pour but de maintenir le lien entre nos deux villages entre chaque voyage estival. Nous publierons cette lettre 2 fois par an en décembre et en juin.

Nous vous proposerons des articles sur l'actualité de Cerisy-La-Forêt et Scharmede, des articles sur les cultures allemandes et françaises, en particulier la culture locale. Vous trouverez aussi des informations pratiques concernant nos deux comités.

Enfin, vous pourrez perfectionner vos connaissances en français et allemand car tous les articles seront publiés dans les deux langues.

Nous espérons que vous prendrez plaisir à lire cette lettre et nous attendons avec impatience vos commentaires et idées pour l'enrichir.

Joyeux Noël



Scharmede



Liebe Freunde,



mit großer Freude präsentieren die Partnerschaftskomitees von Scharmede und Cerisy-La-Forêt euch unseren neuen Newsletter:

CerisScharme Infos.

Dieses besondere Projekt, das von den Mitgliedern beider Komitees mit viel Herzblut gestaltet wird, soll die enge Verbindung zwischen unseren beiden Dörfern zeigen und sie auch außerhalb der Reisen und Aufenthalte im jeweiligen Partnerdorf aufrecht erhalten. Der Newsletter erscheint zweimal im Jahr, jeweils im Dezember und im Juni.

Freut euch auf spannende Einblicke in das aktuelle Geschehen in Cerisy-La-Forêt und Scharmede, inspirierende Beiträge zur deutschen und französischen Kultur – mit einem besonderen Fokus auf die lokale Lebensart – sowie Informationen rund um unsere beiden Komitees.

Eine weitere Besonderheit: Alle Artikel werden in beiden Sprachen veröffentlicht, sodass ihr gleichzeitig eure Französisch- oder Deutschkenntnisse verbessern könnt.

Wir hoffen, dass euch der Newsletter gefällt und laden euch herzlich ein, mit euren Kommentaren und Ideen zur weiteren Gestaltung beizutragen !

Frohe Weihnachten



Les Médiévales de Cerisy



En 2016, on fêtait en Normandie le 950ème anniversaire de la bataille d'Hasting, remportée par Guillaume le Conquérant. L'occasion de mettre en lumière l'Abbaye Saint Vigor de Cerisy-la-Forêt, édifiée par Robert le Magnifique, son père. Et depuis chaque année, Cerisy vibre au rythme du Moyen Âge pendant deux jours, le deuxième week-end du mois de juillet. L'événement attire un public nombreux en quête d'aventures et de découvertes.

Chaque année, les 10 000 visiteurs plongent dans l'ambiance médiévale grâce à de nombreuses animations avec un camp viking grande nature, des démonstrations de combats spectaculaires, un marché médiéval animé, des spectacles et des concerts, des jeux médiévaux pour petits et grands, une messe médiévale avec l'entrée à cheval de la Reine Mathilde dans l'Abbaye, ...

La réussite de ce festival repose sur la cohésion et la motivation d'une équipe de 180 bénévoles œuvrant parfois plusieurs semaines avant l'évènement.



Citation d'un visiteur : "Investissement incroyable des habitants de cette petite commune"
Vous voulez revoir les photos et les vidéos : Consultez les pages facebook et intagram et sur :

https://www.tevi.tv/Les-Medievaux-2023-Cerisy-la-Forêt_v3257

Die Mittelaltertage von Cerisy



2016 feierte die Normandie den 950. Jahrestag der berühmten Schlacht von Hastings, die von Wilhelm dem Eroberer gewonnen wurde. Der Jahrestag war vor acht Jahren ein wunderbarer Anlass, in Cerisy-la-Forêt die Abteikirche Saint Vigor ins Rampenlicht zu rücken, die von dem Vater Wilhelms des Eroberers, Robert dem Prächtigen, erbaut wurde. Seit diesem Jubiläum verwandelt sich Cerisy nun jedes Jahr am zweiten Juli-Wochenende für zwei Tage in eine lebendige mittelalterliche Welt.

Jährlich lockt das Event zahlreiche Besucher an, die auf der Suche nach Abenteuern und neuen Entdeckungen sind. Etwa 10.000 Gäste tauchen daher jedes Jahr in eine zauberhafte mittelalterliche Atmosphäre ein – mit faszinierenden Attraktionen wie einem eindrucksvollen, lebensgroßen Wikingerlager, packenden Kampfvorfürungen, einem lebendigen Mittelaltermarkt, mitreißenden Shows und Konzerten, mittelalterlichen Spielen für Groß und Klein, einer feierlichen Messe mit dem Einzug von Königin Mathilde zu Pferd in die Abtei und vielen weiteren Höhepunkten.

Der Erfolg dieses Festivals beruht auf der Leidenschaft und dem Engagement von rund 180 Freiwilligen, die teils schon Wochen im Voraus mit Hingabe an der Umsetzung arbeiten.

Ein Besucher der Médiévales brachte es auf den Punkt: „Das außergewöhnliche Engagement der Menschen aus dieser kleinen Gemeinde ist einfach beeindruckend.“

Wenn ihr die eindrucksvollsten Momente sehen möchtet, dann besucht gerne unsere Facebook- und Instagram-Seiten und entdeckt dort zahlreiche Fotos und Videos !



https://www.tevi.tv/Les-Medievaux-2023-Cerisy-la-Forêt_v3257

Golddorf

Der Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft" ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem sich auch Gemeinden und Dörfer im Kreis Paderborn regelmäßig beteiligen. Ziel ist es, die Lebensqualität und das Zusammenleben in ländlichen Regionen zu fördern. Dabei spielen Aspekte wie ökologische Nachhaltigkeit, soziales Engagement, kulturelles



Quelle / Source: Kreis Paderborn

Erbe und die Entwicklung neuer Ideen eine zentrale Rolle. In diesem Jahr hat Scharmede den ersten Preis gewonnen und wurde am 26.11.2024 im Rahmen einer großen Feierstunde in der Schützenhalle als „Golddorf“ geehrt.

Village d'Or

Le concours "Notre village doit devenir plus beau - Notre village a un avenir" est un concours national auquel participent régulièrement les municipalités et les villages du district de Paderborn. L'objectif est de promouvoir la qualité de vie et la coexistence dans les régions rurales. Des aspects tels que la durabilité environnementale, l'engagement social, le patrimoine culturel et le développement de nouvelles idées jouent un rôle central.

Cette année, Scharmede a remporté le premier prix et a été honoré en tant que « Village d'Or » le 26 novembre 2024 lors d'une grande cérémonie à la salle de fête.



Eine goldene Kirche auf dem Cerisy Platz
Une église en or sur la place de Cerisy

Interview : Rudolf Weinstock



Rudolf mit der Medaille der französischen Nationalversammlung
Rudolf avec la médaille de l'Assemblée Nationale

Rudolf Weinstock hat zum 01.10.2024 nach 33 Jahren den Vorsitz im Partnerschaftskomitee an ein 4köpfiges Leitungsteam abgegeben.

In einem Interview mit Diana Richter hat er in einem Interview die vielen Jahre seines herausragenden Engagements Revue passieren lassen:

1. Was ist deine erste Erinnerung an Frankreich ?

„Als 14-jähriger war ich das erste Mal in Frankreich auf einer Fahrt mit der Scharmeder Landjugend, die Pastor Epke organisiert hat. Diese Fahrten waren legendär!“

Wir haben gefühlt sämtliche Kathedralen besucht, die auf dem Weg lagen. Sehr nachdenklich gemacht und beeindruckt hat mich der Besuch und die Geschichte des Dorfes Oradour-sur-Glane, das heute dem Gedenken an die Kinder, Frauen und Männer gewidmet ist, die im Juni 1944 von Angehörigen der Waffen-SS dort ermordet wurden.

2. Und was waren deine ersten Kontakte mit der Partnergemeinde Cerisy-la-Forêt ?

„Pastor Epke stand in losem Kontakt mit Julian Flaux, der der Metzger in Cerisy war. Auf einer der Fahrten mit der Landjugend hat der ganze „Bus“ das Haus von Julian Flaux besucht.

Als eine Delegation aus Cerisy 1973 zur Gründung der Partnerschaft in Scharmede war, habe ich mit meinen geringen Französisch-Kenntnissen insbesondere für meine Eltern übersetzt. Abends in der Schützenhalle habe ich M. Levasseur auf Französisch gefragt, ob er mit meiner Mutter tanzen möchte...“



Cerisy-La-Forêt

3. Was waren für dich besonders herausragende Ereignisse in den vielen Jahren der Partnerschaft ?

„Eine große Ehre war für mich die Teilnahme an der Ernennung von Bürgermeister Lucien Godin zum Ritter der Ehrenlegion im Juli 1996. M. Godin hat mich mit der ganzen Familie dazu eingeladen. Ich habe mich gefreut, dass er in dieser sehr französischen Angelegenheit an Scharmede gedacht hat.

Ebenso beeindruckend war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Francis Levasseur in der deutschen Botschaft in Paris im Juli 2021 unter Teilnahme einer Delegation unseres Partnerschaftskomitee.

Herausragend waren natürlich das 25jährige und zuletzt das 50jährige Jubiläum der Partnerschaft, die beide mit einem sehr hohen Aufwand gefeiert wurden.

Sehr bewegende Momente für mich persönlich waren die Verleihung der Medaille vom Departement Manche gemeinsam mit Francis Levasseur 2015 sowie die Verleihung der Medaille der französischen Nationalversammlung während unseres Besuchs in Cerisy im Sommer 2023.

Neben diesen hervorstechenden Ereignissen ist die durchgängige Leistung in unserer Partnerschaft, dass in all den Jahren die jeweiligen Gäste in den Familien vor Ort untergebracht werden konnten. Die ursprüngliche Idee - „der Austausch unter den Dächern der Leute“ - hat funktioniert...bis heute, dies ist die Voraussetzung für das Kennenlernen der gegenseitigen Alltagskultur.

Unsere Kommunalpolitik hat diese funktionierende Partnerschaft mit der Verleihung des Kulturpreises 2016 gewürdigt; was uns sehr gefreut hat.“

4. Was ist ein typischer und schöner Moment, der für dich die Partnerschaft ausmacht?

„Immer schön und typisch ist der gemeinsame Aperitif, der meist mit mehreren Familien vor dem ausgedehnten Abendessen eingenommen wird. Ich erinnere mich gern an die Garagenfeten bei Familie Legoupil in Cerisy, die Sonntagabends mehrere Gäste zum Aperitif eingeladen haben - was aber weit mehr als „nur“ ein Aperitif war - es wurde viel getrunken, gegessen und gefeiert, und das mit einer extremen Freundlichkeit und Herzlichkeit!

Andere schöne Momente bilden für mich die zweisprachigen Gottesdienste, die wir in beiden Ländern gemeinsam feiern. Da die Partnerschaft von Pastor Epke ins Leben gerufen wurde, standen die Besuche immer im Zeichen der Kirche.“



Cerisy La Forêt

5. Gab es für dich auch schwierige Momente?

„Anfangs habe ich mir nicht zugetraut, vor mehreren Menschen französisch zu sprechen. Im letzten Jahr hatte ich einen verzweifelten Moment, als ich beim Festakt zum 50jährigen Jubiläum in Cerisy als siebter Festredner meine sorgsam vorbereitete Rede beiseite gewischt habe, weil schon alles gesagt worden war, und ich bei einsetzendem Regen improvisieren musste...“

6. Du hast viele Male Frankreich besucht. Welche Erfahrung oder welches Erlebnis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

„Zu Anfang der Partnerschaft haben wir das erste Mal den deutschen und amerikanischen Soldatenfriedhof in St. Laurent besucht.

Die schiere Größe des Geländes und die Menge der Menschen, die dort ruhen, erschlägt einen. Als ich die Inschriften auf den Gräbern gelesen habe, ist mir bewusst geworden, dass viele Männer im gleichen Alter waren wie ich damals. Das hat mir sehr vor Augen geführt, wie wichtig dieser Austausch und die Anstrengungen sind, die Freundschaft zwischen unseren Ländern zu pflegen. Musiker, die am Krieg teilgenommen haben, spielten „Ich hatte einen Kameraden“ - das ging unter die Haut. Auf dem deutschen Soldatenfriedhof habe ich das Grab eines Gefallenen aus Thüle entdeckt, es war ein bekannter Familienname aus unserer Gegend.“



Gelassen und souverän,
auch beim Improvisieren!
Serein, même en improvisant !

7. Blickst du nach 33 Jahren als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees mit Wehmut zurück ?

„Nein, ich bin froh und dankbar, dass ich die ganzen Jahre dabei sein und mit gestalten durfte. Die Zeit war reif und ich bedauere es nicht, vom Vorsitz zurückgetreten zu sein. Aber ich gebe zu, es ist ungewohnt, nicht mehr alle Fäden in der Hand zu haben. Zum Glück arbeite ich weiter im Komitee mit.“



Interview : Rudolf Weinstock

Rudolf Weinstock a transmis, le 1er octobre 2024, la présidence du comité de jumelage à une équipe dirigeante de quatre personnes après 33 années d'engagement exceptionnel.

Dans une interview avec Diana Richter, il revient sur ces nombreuses années de dévouement remarquable.

1. Quel est ton premier souvenir de la France ?

« À l'âge de 14 ans, je suis allé pour la première fois en France lors d'un voyage avec la jeunesse rurale de Scharmede, organisé par le pasteur Epke. Ces voyages étaient légendaires !

Nous avons visité presque toutes les cathédrales sur notre route. Ce qui m'a particulièrement marqué et ce qui m'a fait réfléchir, c'est la visite du village d'Oradour-sur-Glane, dédié à la mémoire des enfants, femmes et hommes assassinés par les Waffen-SS en juin 1944. »

2. Quels ont été tes premiers contacts avec la commune partenaire de Cerisy-la-Forêt ?

« Le pasteur Epke entretenait un contact informel avec Julian Flaux, le boucher de Cerisy. Lors d'un des voyages avec la jeunesse rurale, tout le "bus" a rendu visite à Julian Flaux chez lui.

Quand une délégation de Cerisy est venue à Scharmede en 1973 pour fonder le jumelage, j'ai servi d'interprète pour mes parents, malgré mon français limité. Un soir, dans la salle des fêtes, j'ai demandé en français à M. Levasseur s'il voulait danser avec ma mère... »



Scharmede

3. Quels événements marquants as-tu vécus pendant ces années de jumelage ?

« Une grande fierté pour moi a été de participer à la cérémonie de nomination de Lucien Godin, maire de Cerisy, au rang de chevalier de la Légion d'honneur en juillet 1996. M. Godin avait invité toute ma famille, et j'ai été touché qu'il ait pensé à Scharmede pour cet événement si typiquement français.

Un autre moment fort a été la remise de la Croix du Mérite fédéral à Francis Levavasseur à l'ambassade d'Allemagne à Paris en juillet 2021, en présence d'une délégation de notre comité de jumelage.

Les 25ème et 50ème anniversaires du jumelage ont aussi été exceptionnels, célébrés avec beaucoup d'efforts et d'enthousiasme.

À titre personnel, j'ai été très ému lors de la remise de la médaille du département de la Manche en 2015, partagée avec Francis Levavasseur, ainsi que lors de la remise de la médaille de l'Assemblée nationale française pendant notre visite à Cerisy en été 2023.

Au-delà de ces événements marquants, je suis fier que, tout au long de ces années, nous ayons toujours pu loger les invités dans des familles locales. L'idée initiale, "l'échange sous les toits des habitants", a fonctionné jusqu'à aujourd'hui. C'est la base pour découvrir les cultures quotidiennes respectives. Notre politique locale a également reconnu ce succès en nous attribuant le Prix de la culture en 2016, ce qui nous a beaucoup touchés.

»



Cerisy La Forêt

4. Quel moment typique et agréable représente le mieux pour toi le jumelage ?

« Les apéritifs communs avant les dîners prolongés sont toujours des moments chaleureux et typiques. Je me souviens particulièrement des fêtes improvisées dans le garage de la famille Legoupil à Cerisy. Le dimanche soir, ils invitaient souvent plusieurs invités pour un "apéritif", qui finissait par devenir bien plus : on buvait, mangeait et célébrait avec une extrême convivialité et gentillesse !

Un autre moment spécial pour moi est la célébration des messes bilingues, que nous organisons ensemble dans les deux pays. Comme le jumelage a été initié par le pasteur Epke, les visites ont toujours eu une dimension spirituelle. »

5. Y a-t-il eu des moments difficiles pour toi ?

« Au début, je ne me sentais pas capable de parler en français devant un public. L'année dernière, j'ai vécu un moment de désarroi lors de la cérémonie des 50 ans du jumelage à Cerisy. J'étais le septième intervenant et, voyant que tout avait déjà été dit, j'ai dû improviser sous la pluie en mettant de côté mon discours soigneusement préparé. »

6. Après tant de visites en France, quelle expérience ou quel événement t'a le plus marqué ?

« Au début du jumelage, nous avons visité pour la première fois les cimetières militaires allemands et américains à Saint-Laurent. L'immensité du site et le nombre de personnes enterrées là-bas sont bouleversants. En lisant les inscriptions sur les tombes, j'ai réalisé que beaucoup d'hommes avaient le même âge que moi à l'époque. Cela m'a montré l'importance de cet échange et de nos efforts pour entretenir l'amitié entre nos pays. Des musiciens ayant participé à la guerre jouaient – J'avais un camarade – c'était poignant. Dans le cimetière allemand, j'ai découvert la tombe d'un soldat de Thüle, un nom de famille connu dans notre région. »

7. Après 33 ans à la présidence du comité de jumelage, ressens-tu de la nostalgie ?

« Non, je suis reconnaissant d'avoir pu participer et contribuer pendant toutes ces années. Il était temps de passer le relais, et je ne regrette pas d'avoir quitté la présidence. Cela dit, il est inhabituel de ne plus avoir tous les fils en main. Heureusement, je continue à travailler au sein du comité. »



Scharmede


Expressions
Sprichwörter


Haut comme trois pommes
Hoch wie drei Äpfel

Ein Dreikäsehoch
Haut comme trois fromages.

Il y a de l'eau dans le gaz
Es ist Wasser im Gas



Da ist die Kacke am dampfen
C'est la merde qui fume là

En avoir sa claque
genug davon bekommen

Die Schnauze voll haben
En avoir plein la gueule.


Komitees
Les comités



Stefanie Weinstock, Reimund Richter, Lisa Graw, Gudrun Sander, Rudolf Weinstock, Mechthild Jäger, Johannes Jürgensmeier, Diana Richter, Sascha Käuper, Judith Gees, Kirsten Geschke



Jacky Lenoir, Catherine Boissel, Florence Poulard, Alain Ledoux, Anne-Marie Lavielle, Chantal Dupont, Thérèse Le Du Benoit Hélaine, Sylvie Lenoir, Marie-Claude Mauclerc, Gérard Marie

praktische - Infos - pratiques

Nächste Reise nach Cerisy
18. Juli - 21. Juli 2025



Prochain voyage à Cerisy
18 au 21 juillet 2025

Cerisy-La-Forêt
Samstag, 15. März 2025 20.00 Uhr
Sauerkraut-Abend



Cerisy-La-Forêt
Samedi 15 mars 2025 20h00
Soirée Choucroute

Cerisy-La-Forêt
Sonntag, 26. Oct 2025 12.30 Uhr
Huhn im Topf



Cerisy-La-Forêt
Dim. 26 octobre 2025 12h30
Poule au pot


Kontakt

Scharmeder Komitee > komitee.scharmede@gmail.com
Cerisy-La-Forêt Komitee > comite.cerisy.la.foret@gmail.com

Contacts

< Comité de Scharmede
< Comité de Cerisy-La-Forêt